



Online-Bundesliga

Hier ist Schalke schon Meister

Eigentlich stehen in der Fußball-Bundesliga noch zwei Spieltage aus. Der FC Schalke 04 zittert mit nur einem Punkt Vorsprung an der Tabellenspitze um die Meisterschaft. Ganz anders in der Online-Bundesliga „Virtual Kicker League“: Dort jubeln die Schalke-Fans schon jetzt, weil ihr Verein mit sieben Punkten Vorsprung uneinholbar an der Spitze steht.

Mehr zum Thema

Kevin Kuranyi

„Meister in Dortmund wäre das Allergrößte“

Schalke 04

BILD-Reporter testete schon den Meister-Marsch

Wer wird Meister?

Hier tippt die Frau, die sich nie irrt

Die Schale gesichert hat ein virtueller 2:1-Sieg gegen den 1. FC Nürnberg am vergangenen Spieltag. In der Realität ging das Spiel 1:0 aus.

Den Online-Sieg haben knapp 5000 Anhänger des S04 aus ganz Deutschland erzielt, indem sie mit PC und Maus die Tore am elektronischen „Kicker-Tisch“ erzielt haben. In der Online-Bundesliga kämpfen mehr als 60.000 Fußballfans um den virtuellen Sieg ihres jeweiligen Lieblingsvereins. Dabei wurden in der gesamten Saison weit mehr als eine Million Tore erzielt und pro Spieltag durchschnittlich 20.000 Partien ausgetragen.



Kickern aus der Vogelperspektive: So sehen die Spiele bei der „Virtual Kicker League“ aus

Anzeige

bwin Aktuell:	
Dortmund - Schalke	
1	<input type="checkbox"/> 3,05
0	<input type="checkbox"/> 3,25
2	<input type="checkbox"/> 2,15
Einsatz	<input type="text" value="10"/> €
Quote	0,00
Gewinn	0,00 €

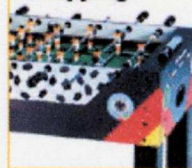
Härtester Konkurrent in der virtuellen Liga war der Hamburger SV (real Platz zwölf). Auch sonst spiegelt die Tabelle nicht den Verlauf der echten Bundesliga wider. Stuttgart (real auf Platz zwei) ist das Schlusslicht der „Virtual Kicker League“ und auch die Münchner Bayern (real Platz vier) können mit einem sechzehnten Platz in der Online-Liga kaum zufrieden sein.

Um seinen Lieblingsverein zu unterstützen, kann sich jeder Fan unter www.virtual-kicker.de registrieren. Entsprechend des realen Spielplans werden dann die Tischfußballpartien im Netz gegen andere Fans ausgetragen. Die Spiele beginnen mittwochs und enden samstags. An- und Abpfiff ist jeweils um 15:30 Uhr. Jeder Fan tritt dabei nur für den Verein an, den er bei der Anmeldung festgelegt hat.

So wird gespielt: Die Steuerung erfolgt mit der Maus. Durch Bewegung wird die „Stange“ bewegt, ein Klick auf die linke Maustaste führt zum Schuss.

„Dabei spielt man nicht gegen einen Computer, sondern gegen einen realen Fan des anderen Vereins“, erklärt Prof. Tobias Kollmann (37), auf dessen Idee die „Virtual Kicker League“ beruht. Noch zwei Spieltage lang können sich Fans das virtuelle Gebolze anschauen oder selbst mitwirken. Dann endet die aktuelle Saison. Für die nächste Spielzeit sind neben den normalen Bundesliga-Partien auch Spiele der 2. Liga und des Ligapokal geplant.

Shopping



Immer am Ball bleiben

Grenzenloser Spaß mit günstigen Tischkickern

Weitere Themen



Wenn Tiere helfen
Spinnengift hilft gegen Potenzprobleme

Megaprojekt in Planung

Längster Tunnel der Welt soll Russland und die USA verbinden

Download-Portal

9000 Programme: Software für Ihren PC gib'ts hier!